

1068/AB XXI.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 994/J - NR/2000, betreffend geplante Fahrplanänderungen auf der Aspangbahn, die die Abgeordneten Lichtenberger, Petrovic, Freundinnen und Freunde am 5. Juli 2000 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Vorweg darf ich Ihnen mitteilen, dass das Unternehmen ÖBB mit dem Bundesbahngesetz (BBG 92) ab 1.1.1993 hinsichtlich seines Absatzbereiches, also des Personen - und Güterverkehrs, in die wirtschaftliche Unabhängigkeit entlassen wurde. Aufgrund der zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des § 1 BBG 92 obliegt daher die Tarifgestaltung im Personen - und Güterverkehr sowie die Führung oder Nicht - Führung von Zügen der ausschließlichen Entscheidung des Managements der ÖBB (kaufmännischer Bereich). Einflussnahmen durch den Verkehrsminister sind daher nicht möglich. Das Weisungsrecht des Bundesministers ist gemäß § 12 BBG 92 auf allgemeine verkehrspolitische Grundsatzweisungen und auf Anweisungen im Katastrophenfall eingeschränkt.

Ebenso unterliegt die Wahl von Geschäftsfeldern oder Marktstrategien der freien Entscheidung des Managements der ÖBB (Vorstand) und wird nur durch die Grenzen der Geschäftsordnung des Vorstandes eingeschränkt, die bestimmte Tätigkeiten und Maßnahmen von der Zustimmung des Aufsichtsrates abhängig machen kann. Ausnahmen sind - wie oben erwähnt - nur in den sehr

eingeschränkten Fällen des § 12 BBG (Verkehrspolitische Weisung und Weisung im Falle von Naturkatastrophen) möglich. Solche Weisungen sind jedoch auch durch den Weisungsgeber (= Bund) in jedem Einzelfall anzuordnen und auch gesondert an die ÖBB zu bezahlen.

Zu den einzelnen Fragen wurde mir von der ÖBB folgendes mitgeteilt:

**Zu Frage 1:**

Die fahrplanmäßigen Aufenthalte im Bahnhof Scheiblingkirchen - Warth stellen sich wie folgt dar:

	An Werktagen außer Samstag	Samstag wenn Werktag	Sonn- und Feiertag
im Fahrplan 1999/2000 (30.05.1999 - 27.05.2000)	40	25	23
im Fahrplan 2000/2001 (28.05.2000 - 09.06.2001)	37	33	22

**Zu den Fragen 2 und 3:**

Im Zuge der Errichtung eines signalisierten Zugleitbetriebes (vereinfachter Fernsteuerbetrieb) auf der Aspangbahn wurden insgesamt 40 schienengleiche Eisenbahnkreuzungen mit einem Gesamtinvestitionsaufwand von ca. 160 Mio ATS automatisiert, wodurch die Reisegeschwindigkeit von ursprünglich bis zu 90 km/h auf derzeit bis zu 120 km/h angehoben werden konnte

Damit ergaben sich Fahrzeitverkürzungen im Ausmaß von bis zu 20 Minuten, die insbesondere in den Bereichen Friedberg - Hartberg und Friedberg - Oberwart wirksam sind.

Die Fahrplankonzeption für die Aspangbahn wird durch dieingleisigkeit der Strecke und die Dichte der aufeinander folgenden Halte wesentlich beeinträchtigt. Unter diesen Voraussetzungen konnten im Hinblick auf die o.a. Erhöhung der

Reisegeschwindigkeit auf bis zu 120 km/h und der damit erfolgten beachtlichen Fahrzeitverkürzungen nicht alle bisherigen Eilzugaufenthalte beibehalten werden. Aufgrund der vorliegenden Fahrgastfrequenzen halten daher die Eilzüge in Fahrtrichtung Graz ab Wiener Neustadt in den Bahnhöfen Erlach Edlitz - Grimmenstein und Aspang (ausgenommen Eilzug E 2701 "Der Oststeirer", der in Fahrtrichtung Graz in Erlach keinen Aufenthalt nimmt). Von den Regionalzügen werden weiterhin sämtliche Verkehrsstellen bedient.

**Zu Frage 4:**

Wie mir die ÖBB mitteilen, wurde mit Beginn des Fahrplanes 2000/2001 (28.05.2000) die Fahrzeit in der Relation Wien Südbf. - Villach um 16 Minuten gekürzt. Diese Fahrplanmaßnahme bewirkte im Umsteigeknoten Wiener Neustadt eine Verschiebung des Taktgefüges um 7 Minuten. InterCity - Anschlüsse Richtung Süden bleiben gewahrt. Richtung Wien wurden neue, beschleunigte Eilzüge eingerichtet, die zwischen Wiener Neustadt und Wien nur im Bahnhof Baden halten und somit eine gegenüber IC - Zügen kaum verlängerte Fahrzeit aufweisen.

Die zitierten Zeitverluste von bis zu 54 Minuten können von der ÖBB nicht nachvollzogen werden.

Der geänderte Fahrplan für den Zug E 2701 "Der Oststeirer" (Wien Südbf. - Wiener Neustadt - Fehring - Graz Hbf.) führte auf Grund der Beschleunigung (keine Aufenthalte zwischen den Bahnhöfen Wiener Neustadt und Edlitz - Grimmenstein) zu einer spürbaren Verkehrsverbesserung für die Oststeirische Region. Im Hinblick auf diese Fahrplanmaßnahme wurde jedoch der Regionalzug 2733 (Wiener Neustadt ab 07.42 Uhr, Aspang an 08.29 Uhr) neu in Verkehr gesetzt. Dieser Zug besitzt Anschluß an den IC 531 "Egger - Lienz" (Wien Südbf. - Sillian; Wiener Neustadt an 07.36 Uhr) und nimmt Aufenthalt in sämtlichen Verkehrsstellen bis Aspang.